

	<p>Objekt: Herakleia: Fälschung (Abschlag)</p> <p>Museum: Münzkabinett Geschwister-Scholl-Straße 6 10117 Berlin 030 / 266424242 ikmk@smb.spk-berlin.de</p> <p>Sammlung: Neuzeit, 19. Jh.</p> <p>Inventarnummer: 18306053</p>
--	--

Beschreibung

Vorderseite: Kopf der Athena mit attischem Helm nach r. Auf dem Helmkessel Skylla mit erhobenem r. Arm.

Rückseite: Der nackte Herakles in der Vorderansicht, den Oberkörper nach r. gedreht, ringt mit dem nemeischen Löwen, den er mit einem Klammergriff gepackt hält und vom Boden abgehoben hat. Auf der kurzen Standlinie zwischen den Beinen des Herakles eine Eule.

Neben ihm l. eine Keule.

Provenienz: Zugang zwischen 1840 und 1884.

Grunddaten

Material/Technik:	Bronze; geprägt
Maße:	Gewicht: 9.80 g; Durchmesser: 29 mm; Stempelstellung: 3 h

Ereignisse

Hergestellt	wann	1800-1830
	wer	Karl Wilhelm Becker (1772-1830)
	wo	
Vorlagenerstellung	wann	
	wer	Karl Wilhelm Becker (1772-1830)
	wo	
Besessen	wann	
	wer	Benoni Friedländer (1773-1858)
	wo	

[Geographischer wann
Bezug]

wer

wo Deutschland

[Geographischer wann
Bezug]

wer

wo Italien

[Zeitbezug] wann 19. Jahrhundert

wer

wo

Schlagworte

- Antike
- Fälschung
- Gott
- Halbgott
- Klassik
- Metall
- Mythos
- Münzfälschung
- Münzherstellung
- Private als Münzstand
- Stadt
- Stempelschneider
- Tier

Literatur

- G. F. Hill, *Becker the counterfeiter* (1924 Nachdruck 1955) Nr. 5. Vgl. zur möglichen Vorlage: F. van Keuren, *The Coinage of Heraclea Lucaniae* (1994) 66 Nr. 50 (ca. 400-330 v. Chr., hier mit mit Δ, K und Φ, Skylla schleudert Steine).
- M. Pinder, *Die Beckerschen falschen Münzen* (1843) Nr. 5.
- N. K. Rutter, *Historia Numorum. Italy* (2001) 126 Nr. 1377 (Silber, Stater, ca. 390-340 v. Chr., hier mit Δ, K und Φ, Skylla schleudert Steine)..